

SPD-Fraktion des Rates der Stadt Friesoythe

Renate Geuter, Fraktionsvorsitzende

Nelkenstrasse 28, 26169 Friesoythe-Markhausen

Friesoythe, 14.03.2016

*Stadt Friesoythe
Herrn Bürgermeister
Sven Stratmann
Alte Mühlenstr.*

26169 Friesoythe



Antrag der SPD-Fraktion: Erstellung eines externen Fachgutachtens zu der zukünftigen Entwicklung der Grundschulen im Stadtgebiet von Friesoythe

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,,*

in Friesoythe befinden sich im gesamten Stadtgebiet 11 Grundschulen, die sich in Größe und Struktur und in ihrer demografischen Entwicklung stark voneinander unterscheiden.

Kurzfristig stehen für die Grundschullandschaft in Friesoythe neue Herausforderungen auf der Tagesordnung.

Nachdem über Jahre die Regelung verbindlicher Schuleinzugsgrenzen versäumt worden ist, sind diese jetzt zeitnah rechtssicher einzurichten.

Die Struktur der Schülerinnen und Schüler an einzelnen Bekenntnisgrundschulen hat sich so verändert, dass Elternbefragungen zu einer möglichen Umwandlung rechtlich zwingend erforderlich sind.

Die Verbesserung des Ganztagschulangebotes im Bereich der Friesoyther Grundschulen sowie die Umsetzung der inklusiven Schule sind ebenfalls bei der Weiterentwicklung der Grundschullandschaft zu berücksichtigen.

Entscheidungen zu und Veränderungen bei einzelnen Schulstandorten haben immer auch Auswirkungen auf die Strukturen und die Entwicklungsmöglichkeiten anderer Grundschulen in der Stadt Friesoythe.

Aus diesem Grunde beantragt die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Friesoythe,

nach Vorliegen der Ergebnisse der Elternbefragung zur Zukunft der Bekenntnisschulen einen externen Fachgutachter/eine Fachgutachterin mit der Erstellung eines Konzeptes zur zukünftigen Entwicklung der Grundschulstandorte in Friesoythe zu beauftragen. Dieses Konzept bildet eine wichtige Grundlage für die dann erforderlichen Gespräche mit allen Beteiligten (u.a. Eltern, Lehrer, Schulleitungen) und stellt für die Mitglieder des Rates und der Verwaltung eine Hilfe zur Entscheidungsfindung dar. Dies gilt auch für die Entscheidung über die Reihenfolge einzelner Umsetzungsschritte, die sich an den finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt Friesoythe zu orientieren hat.

Neben der fachlichen und rechtlichen Bewertung der gesamten Grundschullandschaft sollte dieses Konzept Aussagen zu folgenden Aspekten enthalten

- voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen und die sich daraus ergebende Situation für die einzelnen Schulstandorte*
- bisheriger Schüler-Einzugsbereich im Hinblick auf die zu definierenden Schuleinzugsgrenzen*
- Folgerungen aus den Ergebnissen der Elternbefragungen zu der Zukunft der Bekenntnisgrundschulen*
- zukünftige Raumbedarfe*
- Bausubstanz, Größe, Flexibilität und Erweiterbarkeit der vorhandenen Schulgebäude – auch im Hinblick auf die Umsetzung der inklusiven Schule (Barrierefreiheit etc.)*
- Medienausstattung der einzelnen Schulen und deren Entwicklungsmöglichkeiten*
- Verfügbarkeit/Erreichbarkeit von Mensen, Sporthallen, Schwimmbädern, Schulgärten gerade auch im Hinblick auf ein Ganztagsangebot*
- Konsequenzen für die Schülerbeförderung*
- Einbeziehung und Bewertung der vorliegenden Anträge zu einzelnen Grundschulstandorten (z.B. Antrag auf Ganztagsbetrieb etc.)*

Begründung:

Die aktuellen Herausforderungen im Grundschulbereich (fehlende Schuleinzugsgrenzen; gesetzliche Notwendigkeit der Elternbefragung an Bekenntnisgrundschulen) haben schon jetzt zu intensiven Diskussionen geführt aber auch zu unterschiedlichen Überlegungen mit der Zielsetzung, die Zukunftsfähigkeit einzelner Grundschulstandorte zu erhalten bzw. zu verbessern. Diese Aktivitäten sind zu begrüßen, zeigen sie doch die große Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit „ihrer“ Schule. Allerdings sind alle Aktivitäten immer auch daraufhin zu bewerten, inwieweit sie Auswirkungen auf andere Grundschulstandorte bzw. auf die gesamte Grundschullandschaft im Stadtgebiet von Friesoythe haben könnten.

Die SPD-Fraktion hält es daher für unerlässlich, nach dem Ergebnis der Elternbefragung zur Zukunft der Bekenntnisgrundschulen und vor der Entscheidung über vorliegende Anträge zur Weiterentwicklung einzelner Grundschulstandorte ein Gesamtkonzept erstellen zu lassen, das Vorschläge für eine langfristig gesicherte Entwicklung der Grundschullandschaft in Friesoythe enthält.

Dieses Konzept ist von externer Stelle zu erarbeiten, damit eine unvoreingenommene objektive Bewertung jedes Grundschulstandortes vorliegt, denn die Ratsmitglieder selbst werden zunächst eine Präferenz für „ihren“ Grundschulstandort haben.

Das vorzulegende Konzept ist aus unserer Sicht eine wichtige Grundlage für eine dann notwendige ergebnisoffene Diskussion mit den Beteiligten und eine fachlich begründete Entscheidung in den dafür zuständigen Gremien der Stadt Friesoythe.

Damit bis zur Vorlage des von uns beantragten Konzeptes nicht eventuell Fristen versäumt werden (z.B. Ganztagschulanträge) können mögliche Förderanträge auch unter Vorbehalt gestellt werden.

Wir möchten darum bitten, unseren Antrag in der nächsten Schulausschusssitzung zu beraten und zu beschließen, damit die Verwaltung ggf. die Auftragsvergabe vorbereiten kann.

Mit freundlichen Grüßen

*Renate Geuter
Fraktionsvorsitzende*